

PRESSEMELDUNG

Fernstudium Gewerblicher Rechtsschutz: in einem Jahr zum Patentreferent (m/w/d) im Online-Fernstudium mit 2 Präsenztagen

In einem Jahr können sich Interessierte zum ‚Patentreferent‘ (m/w/d) bzw. zum ‚Patentingenieur‘ (m/w/d) qualifizieren. Nächster Starttermin ist der 1. Oktober 2022. Das Fernstudium Gewerblicher Rechtsschutz des Weiterbildungsinstitutes IP for IP GmbH aus Weinheim wird in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführt. Nach 14 Lehreinheiten mit Lernerfolgskontrollen und zwei Präsenztagen erfolgt die Abschlussprüfung. Im Anschluss wird ein Universitätszertifikat vergeben. Die Teilnahme wird auch ohne Hochschulzugangsberechtigung (sprich: ohne Abitur) zugelassen.

Das nebenberufliche Fernstudium wurde 2012 eingeführt und erfreut sich seither wachsender Beliebtheit. Im Vergleich zu anderen Anbietern punktet bei Absolventen die entspanntere Zeit von 12 Monaten (statt 6 Monate) bis zum Abschluss. Bei steigenden beruflichen Anforderungen bleibt mehr Zeit und Aufmerksamkeit für Lernerfolg und eine gelungene Abschlussprüfung. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigt die Erfolgsquote von 97%.

Dieses Studienangebot wurde mit dem Ziel konzipiert, Wissen zu vermitteln, welches zum Schutz technischer Ideen sowie von Marken und Designs erforderlich ist. Patenten und anderen gewerblichen Schutzrechten kommt eine Schlüsselfunktion beim Transfer von Ideen zu marktfähigen Produkten zu, was sich letztlich auf den wirtschaftlichen Erfolg von Erfindern und Unternehmen auswirkt.

Besonderen Wert legt Monika Huppertz, Initiatorin des Fernstudienganges und Geschäftsführerin der IP for IP GmbH, auf die praxisnahe Anwendbarkeit des vermittelten Wissens. Gemeinsam mit zwei weiteren Autoren und Dozenten, Prof. Dr. Helge B. Cohausz und Prof. Dr. Volker Jaennich führt sie Fernstudium und Präsenztage durch.

Zu den 14 Lerneinheiten gibt es regelmäßige Leistungskontrollen. Nach zwei Präsenztagen und erfolgreicher Abschlussprüfung erteilt die Hochschule ein Zertifikat. Der Abschluss ist abhängig von der bisherigen Qualifikation. Ingenieure dürfen sich im Anschluss ‚Patentingenieur*in‘ nennen, alle anderen Teilnehmer dürfen sich als ‚Patentreferent*in‘ bezeichnen.

Es ist möglich, in das Fernstudium zu hineinzu„schnuppern“, eine kostenfreie Abmeldung bei Nichtgefallen ist bis Ende Oktober möglich.

Mit hoher Empfehlungsrate und sehr guten Bewertungen:

„Sehr griffig und praxisorientiert! Jederzeit weiterzuempfehlen!“

„Äußerst relevant, umfänglich und macht auch noch Spaß!“

„Hervorragend, lehrreich, professionell, empfehlenswert ohne Einschränkung.“

„Sehr informationsreich, guter Überblick über den Gewerblichen Rechtsschutz; Vorträge interessant (auch formalrechtlich), guter Redner, sympathisch, Präsenztage für die Klausur unbedingt empfehlenswert“

„Lauter IP-begeisterte Koryphäen – wie wunderbar! Danke!“

Weitere Informationen unter: www.fernstudium-gr.de

Die IP for IP GmbH ist ein spezialisiertes Weiterbildungsinstitut im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes. Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte in Patent- und Rechtsanwaltskanzleien und Patentabteilungen. Aktuell vermitteln rund 50 Dozenten stets aktuelle Informationen über Entwicklungen und Änderungen im Patent-/Marken-/Designrecht durch Trainings, Seminare, Kanzleicoachings und der jährlich stattfindenden PAFA-Tagung.

2012 wurde das staatlich zugelassene Fernstudium Gewerblicher Rechtsschutz zum ‚Patentreferent/-ingenieur‘ in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena eingeführt, 2018 folgte das Fernstudium zum ‚Marken- und Designreferent IP for IP‘.

(‚IP for IP‘ im Unternehmensnamen steht für ‚Intellectual Property for Intellectual People‘)

Weitere Informationen:

IP for IP GmbH

Monika Huppertz

m.huppertz@ipforip.de

Tel. 0 62 01 / 3 92 33-0

Fax: 0 62 01 / 3 92 33-17

Pommernstraße 4, 69469 Weinheim

Zweigniederlassung: Linderhauser Straße 135, 42279 Wuppertal

www.ipforip.de